



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Christian Pinkert

GZ: (OB) 67.33

Datum: 24. FEB. 2021

— **Neuerrichtung der Werkstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation – Veränderung Standort (V0138/14)**
AF1119/21

Sehr geehrter Herr Pinkert,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

— Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

— „...bezugnehmend auf die Beschlussausfertigung zur Vorlage V0138/14 in Verbindung mit dem Beschlusspunkt vier & fünf sollte unmittelbar nach Errichtung des Werkstattgebäudes der „Volkspark Briesnitz“ am Standort errichtet werden.

Es ergeben sich folgende Fragen:

1. Wann ist mit der Umsetzung der Beschlusspunkte zu rechnen?’

Die Umsetzung der Beschlusspunkte kann erst erfolgen, wenn der Stadtverwaltung Dresden die dafür erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Im Doppelhaushalt 2021/22 sind weder im Haushalt des Amtes für Hochbau und Immobilienverwaltung noch im Haushalt des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Mittel für den Abriss der ehemaligen Theaterwerkstatt und die Wiedererrichtung eines Teils des „Volkspark Briesnitz“ eingestellt.

- 2. „Wieso wurden aus dem Projektbudget Kraftwerk Mitte keine Mittel für den Abbruch der alten Werkstattgebäude, die grundhafte Planierung und einfache Begrünung des Abbruchareals und die Umsetzung des Labyrinths sowie der Feuerstelle reserviert? Wie ist die derzeitige finanzielle Planung für die Errichtung des Volkspark Briesnitz?“**

Die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co.KG (KID), welche laut Stadtratsbeschluss von 2014 den Abriss des alten Werkstattgebäudes und die Umsetzung des Labyrinths bewerkstelligen sollte, hat dies mangels finanzieller Mittel nicht umgesetzt.

Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung bereitet eine Vorlage zur Nachnutzung des ehemaligen Theatergebäudes vor. Die Vorlage wird auch die Herstellung und Nutzung des neuen Parkteils anstelle der alten Theaterwerkstatt beinhalten und damit die offenen Leistungen der KID finanziell untersetzen.

Unbesehen davon soll aus Verkehrssicherheitsgründen der Abriss der alten Theaterwerkstatt noch im Jahr 2021 beginnen und anschließend auf der neu entstehenden Parkfläche unter anderem das Labyrinth wieder neu errichtet werden. Hierfür sollen kurzfristig Fördermittel akquiriert werden. Benötigt werden dafür ca. 550.000 Euro.

- 3. „Wie weit ist die inhaltliche Planung für den Volkspark Briesnitz fortgeschritten?“**

Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung hat das seit 2014 vorliegende Konzept weiter qualifiziert und mit aktuellen Kosten untersetzt. Die Vorlage zur Nachnutzung des ehemaligen Theatergebäudes wird ein Nutzungskonzept für das gesamte Areal und auch ein aktualisiertes Konzept für den Volkspark Briesnitz beinhalten und wird zu gegebener Zeit dem Stadtrat vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert